

(313—1)

Nr. 3092.

Concurs-Ausschreibung.

Für den Staatsbandienst in Niederösterreich sind zwei systemisirte Baupracticanten-Stellen mit dem Adjutium jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Studien längstens bis zum

25. August d. J.

an das Präsidium der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Wien, den 31. Juli 1869.

Vom k. k. n. ö. Statthalterei-Präsidium.

(311—2)

Nr. 6761.

Rundmachung.

Die Stadtcasse, Depositen und Invaliden-Fonds-Rechnungen pro 1866, 1867 und 1868 sind nunmehr entfertigt und liegen im magistratischen Expedite durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht auf; was in Gemäßheit des § 66 des G. St. mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen und bei der Prüfung in Erwägung gezogen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. August 1869.

(303—3)

Nr. 1233.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1500 Megen Weizen,**1400 „ Korn,****600 „ Kukuruz**

mittels Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den eimetricirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrachter von Seite des Amtes erhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene jährliche Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. August 1869

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Bergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Vadium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigenfalls auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Vadium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Vadium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende September 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte October 1869** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Mündstellung mientgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions Schritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 1. August 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

(1913—1)

Nr. 4160.

Edict.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juni 1869, Z. 2956, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 16. August 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Commenda Laibach vorkommenden Realität Urb.-Nr. 25 auf den

20. December l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.
Laibach, am 10. August 1860.

(1870—1)

Nr. 3039.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Mai 1869, Zahl 2115, wird kund gemacht, daß über Ansuchen beider Executionsheile die auf den 17ten Juli und 17. August l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Ufmar von Ustja Nr. 30 gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden, und zu der dritten auf den 18. September 1869

angeordneten Real-Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1869.

(1864—1)

Nr. 3036.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Marz, Cessionarin des Anton Marz von Slapp, gegen Johann Koban von Podtraj

Nr. 45, wegen aus dem Zahlungs-Antrage vom 15. Februar 1866, Z. 790, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Aust. Tom. III, Grundbuchs-Nr. 247, Reif.-Nr. 1, sub Urb.-Nr. 631 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

14. September,

15. October und

16. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1869.

(1872—1)

Nr. 3793.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Erzen von Oberseifing gegen Elisabeth Leber von Straßisch wegen aus dem Vergleich vom 28. Juli 1868, Z. 396, schuldiger 83 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schrotenthorn sub Urbarial-Nr. 31 vorkommende Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. September,

13. October und

15. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1869.

(1876—1)

Nr. 3001.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Etjon von Neadovlje gegen Anton Marken von Bačelj wegen aus dem Urtheile vom 10. September 1868, Z. 3558 3559, schuldiger 206 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2702 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. September,

11. October und

10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21ten Juni 1869.

(1879—1)

Nr. 3322

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vornamdes der minderj. Maria und Ursula Poncar zu Priskerna, Lukas Aibel von Muzga, gegen Josef Zorman von St. Trinitas Nr. 35 wegen aus dem Vergleich vom 15. Juni 1868, Zahl 1878, schuldiger 310 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Mäntendorf sub pag. 124 und Urbarial-Nr. 113 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 751 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. September,

11. October und

10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten Juli 1869.

(1839—2) Nr. 3887.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur wegen schuldiger Steuern im Betrage von 309 fl. 30 1/2 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung des der Frau Justine Schwinger gehörigen, im Gerichtsbezirke Rudolfswerth gelegenen, gerichtlich auf 13.328 fl. 40 kr. bewertheten Gutes Freihof gewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

13. September,
18. October und
15. November 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere die Bedingung zum Erlage des 10proc. Badiums für jeden Licitanten, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1738—3) Nr. 3170.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsache des Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gegen Herrn Anton Dellecot von Sessana die Reassumirung der mit Bescheid vom 10. November 1867, Z. 6923, auf den 21. Juli 1868 angeordnet gewesenen, aber solia sistierten executiven Feilbietung der dem letztern zustehenden Rechte auf die der Landschaft Krain unterthänig gewesene, zu Zirkniz sub Consc. Nr. 32 gelegene Materschaft bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsetzung auf den

31. August l. J.,
Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juni 1869.

(1835—3) Nr. 2828.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nomine des hohen Alerars gegen Blas Dobré von Kropp wegen aus dem st. ä. Rückstands-Ausweise vom 21. Jänner 1869 an l. f. Steuern schuldiger 23 fl. 74 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

31. August,
30. September und
30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juli 1869.

(1838—3) Nr. 3377.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai d. J., Zahl 2039, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der zweiten auf den 31. Juli 1869 angeordnet gewesenen Feilbietung der im Grundbuche Bischoflack Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der dritten auf den

30. August d. J.
angeordneten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten Juli 1869.

(1852—2) Nr. 4969.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Kastelz und seine ebenfalls unbekannten Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Kastelz und seinen ebenfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Kastelz von Killenberg Hs.-Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Killenberg sub Consc.-Nr. 9 gelegenen behauften Sechstel-Hube, sub praes. 9. Juli 1869, Z. 4969, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. October d. J.,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Dougan von Killenberg Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1869.

(1821—2) Nr. 3820.

Erinnerung

an Herrn Grafen Michael Coronini, Maria Klementz verehelichte Novak, Johann Prelesnik und Martin Hribar, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Grafen Michael Coronini, der Maria Klementz verehelichten Novak, dem Joh. Prelesnik und Martin Hribar, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Ambrozj von Grobše wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität haftenden Tabulata, als:

1. des für Herrn Grafen Michael Coronini intabulirten Vergleiches vom 20ten Jänner 1816 per 91 fl. 30 kr. sammt Anhang;

2. des für Maria Klementz verehelichte Novak ob 150 fl. ö. W. sammt Hochzeit und Bala intabulirten Ehevertrages vom 29. Jänner 1805;

3. des für Johann Prelesnik ob 79 fl. sammt Anhang intabulirten Vergleiches vom 16. August 1817;

4. des für Micha Hribar von Jaravnic ob 37 fl. sammt Anhang intabulirten Vergleiches vom 13. September 1816, sub pras. 25. Mai 1869, Zahl 3820, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1869.

(1851—3) Nr. 5577.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 12. Mai d. J., Z. 3523, auf den 30. Juli 1869 angeordnete zweite Feilbietung der dem Thomas Ziberna von Cele Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, daher lediglich zur dritten auf den

31. August 1869

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juli 1869.

(1824—2) Nr. 3659.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März l. J., Zahl 1462, hiermit kund gemacht, daß die erste und zweite, auf den 2ten August und 2. September d. J. angeordnete Feilbietung der Realität des Melchior Urke in Rabnidok im Einverständnisse beider Theile mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

1. October l. J.,
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

Reifnitz, am 28. Juli 1869.

(1820—2) Nr. 4518.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Präbendenten hiermit erinnert:

Es habe Anton Kapel von Marajn Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Erziehung der in der Steuer-Gemeinde Marajn gelegenen Parzellen Nr. 64 pod ružanska njiva, Nr. 3486 vert, Nr. 3257 nograd, Nr. 2899 dubica, Nr. 3258 nograd, sub praes. 19. Juni 1869, Zahl 4518, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Sadman von Marajn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1869.

(1826—2) Nr. 1365.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Leonhard Schidaneck und dessen allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem unbekannt wo befindlichen Leonhard Schidaneck und dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Vodlei von St. Anna wider dieselben die Klage auf Erziehung der kaischen-Realität Urb.-Nr. 326, Grundbuchs-Nr. 932 ad Herrschaft Neumarkt hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

3. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Geklagten wegen deren unbekannten Aufenthaltes Lorenz Vondar von St. Anna als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende verständiget, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst hiergerichts zu erscheinen oder aber sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Juli 1869.

(1813—2) Nr. 4096.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Martin Grebinaf von Luegg gegen Lukas Gorjanz von Srenovitz pol. 124 fl. 12 kr. c. s. c. mit dem Bescheid vom 12. August 1868, Z. 6664, auf den 1. December 1868 angeordnet gewesenen, jedoch nicht vor sich gegangenen dritten executiven Realfeilbietung die neuerliche Tagsetzung auf den 29. September 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1869.

(1848—2) Nr. 4736.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Josef Potočnik von Terpeane pol. 138 fl. 63 1/2 kr. die mit dem Bescheid vom 30ten März d. J., Z. 2242, auf den 2. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

8. October d. J.

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1850—2) Nr. 4784.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Joh. Tomšić von Feistritz die mit Bescheid vom 23. April 1869, Z. 3058, auf den 9. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Lorencić von Verbov Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 653 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

26. November 1869

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1869.

(1847—2) Nr. 4496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšić von Koritence die mit Bescheid vom 30ten Mai 1868, Z. 4007, auf den 21. August 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Matthäus Tomšić von Grafenbrunn Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität wegen schuldiger 228 fl. ö. W. mit dem vorigen Anhange auf den

3. September l. J.

im Reassumirungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

(1812—3) Nr. 4263.

Uebertragung der executiven Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executionsache des Herrn Karl Premrou von Adelsberg gegen Lukas Bisjak von Zalog pol. 245 fl. 54 kr. mit dem Bescheid vom 24. Jänner 1869, Z. 243, auf den 16. Juni 1869 angeordnete Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

23. October 1869

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1869.

Nicht zu übersehen.

Um mein großes Waarenlager von Luxusartikeln aufzuräumen, verkaufe ich in meiner Glashandlung am alten Markt Nr. 23: Spiegel, Luster, Glas und Porzellan unter den Fabrikspreisen.
Dasselbst wird ein Praktikant oder Lehrling aufgenommen.
(1802—5)

Felix Waidinger.

Warnung.

Ich warne jedermann, auf meinen Namen Niemand etwas zu borgen, da ich für nichts Zahler bin.

Johann Sieberer,
(1896—1) in Pension.

Die p. l.

Großverschleißer und Fabricanten,

welche mit dem Gefertigten, der eben eine Gemischte-Waarenhandlung eröffnen will, in Verlehr zu treten geneigt wären, mögen gütigst ihre Preis-Courante einreichen unter der Adresse:
(1888—2)

Blasius Tomšić,
Nr. 35 in Illyrisch-Feistritz in Inner-Krain.

Ein

Kellermeister

wird aufzunehmen gesucht.
Näheres aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes. (1861—2)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 26sten August werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1868

verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 12. August 1869.

(1893) Nr. 930.

Firma-Protokollirung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth macht bekannt: daß die Firma

Josef Ogorenc

des Handelsmannes Josef Ogorenc von Rudolfswerth ob dessen gemischten Waarenhandlung als Hauptniederlassung in Rudolfswerth im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelnfirmen unter Einem eingetragen wurde.

Rudolfswerth, 3. August 1869.

(1833—3) Nr. 13623.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Mai l. J., Z. 9274, kund gemacht, daß zu der auf den 24. Juli d. J. anberaumten ersten execut. Feilbietung der Forderung des Josef Vele von Topol pr. 429 fl. 75 kr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

25. August d. J.

zur zweiten Feilbietung und am

25. September 1869

zur dritten Feilbietung, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1704—3) Nr. 3299.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Margareth Urnkar aus Gaberje Nr. 103, im Bezirke Stein, und der krainischen Sparcasse die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Ansehung des auf Namen der Maria Saiz lautenden, angeblich bei einem Brande in Verlust gerathenen Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 19692, im Werthe von 871 fl. 31 kr., bewilliget worden sei.

Jene, welche sich im Besitze dieses Einlagebüchels befinden, oder auf dasselbe Rechtsansprüche geltend machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, diese Ansprüche.

binnen sechs Monaten

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Einschreiten das obige Einlagebüchel für amortisirt erklärt werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.

(1832—3) Nr. 13625.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. Mai l. J., Z. 9768, kund gemacht, daß zu der auf den 24ten Juli d. J. anberaumten ersten execut. Feilbietung der dem Josef Glasic von Jagdorf gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

25. August 1869

zur zweiten und dem

25. September 1869

zur dritten Feilbietung, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1626—3) Nr. 4490.

Erinnerung

an Martin Kastele, unbekannt wo, und dessen ebenfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Kastele, unbekannt wo, und dessen ebenfalls unbekannte Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Kastele von Dobropolje Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in Dobropolje H.-Nr. 9 liegenden Ahtelhube Urb.-Nr. 27 1/2 ad Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 22. Juni 1869, Z. 4490, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

29. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Smerdu von Dobropolje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

Concurs zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1869/1870 an ein Stiftungsplatz jährlicher 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit den Geburts- und Taufscheinen, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt,

bis 31. August d. J.

der Sparcassa-Kanzlei-Vorstellung zu übergeben.

Laibach, 10. August 1869.

(1910—1)

Von der krain. Sparcasse.

Sieben eingetroffen und durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Dr. Joh. Nep. Vogl's Volks = Kalender für 1870.

Sechszundzwanzigster Jahrgang mit vielen Holzschnitten.

Preis 65 fr.

(1911)

Licitations-Edict.

Die hochlöbl. königl. Gerichtstafel des Agramer Comitates, als delegirte Verlaß-Abhandlungs-Behörde, hat über Ansuchen des hochw. Herrn Franz Gasperin, als Bevollmächtigten der Erben, mittelst Bescheid ddo. Agram 31. Juli 1869, Zahl 7260, die freiwillige gerichtliche Feilbietung der zur Verlassenschaft seiner Eminenz des Cardinals und Agramer Erzbischofs Georg Saulik de Barallha gehörigen beweglichen Sachen, bestehend in

Wein vorzüglicher Sorte von verschied. Jahrgg., Vieh und Geflügel,

so sich theils in der erzbischöflichen Residenz in Agram, theils in Surjavec (Marimur) und Remete befinden, bewilliget und den Termin zur Vornahme dieser Feilbietung auf den

21. August 1869

und die darauf folgenden Tage mit dem Bedeuten anberaumt, daß der Ersteher den Kaufpreis sogleich bar zu erlegen habe und kein Anbot unter dem Schätzungswerthe angenommen werden wird.

Kauflustige wollen daher am 21. August d. J. und die darauf folgenden Tage um 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags in der erzbischöflichen Residenz in Agram erscheinen.

Agram, am 7. August 1869.

(1895—1)

Der durch Decret der hochlöbl. königl. Gerichtstafel des Agramer Comitates ddo. 21. Juni 1869, Zahl 5765 bestellte Substitut des königl. öffentl. Notars Dr. Josef Hoffmann als Gerichts-Commissär:

Stanislaus Andrijevič.

(1667—3) Nr. 2427.

Erinnerung

an Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Naglost von Wippach wider denselben die Klage auf das im Grundbuche der Pfarrkirchen-gilt Wippach sub Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 228, Urb.-Nr. 111 eingetragene Wohnhaus Parz.-Nr. 133, gelegen im Markt Wippach, sub praes. 5. Juni 1869, Zahl 2427, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

7. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nam-

haft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1869.

(1823—3) Nr. 3660.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 7. März d. J., Zahl 1198, hiermit kund gemacht, daß die auf den 29. I. M. angeordnete erste Feilbietung der im Markte Soderstschitz sub Hs.-Nr. 2 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Feistritz sub Urb.-Nr. 930 B, 942 A und 988 vorkommenden, dem Anton Arko gehörigen Realitäten, im Einverständnisse beider Theile mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten auf den

30. August und

27. September d. J.

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.
Feistritz, am 27. Juli 1869.